



# Beteiligungsstrategie 2026 - 2028 der Einwohnergemeinde Ermensee

Genehmigt durch den Gemeinderat: 20. April 2026

## Inhalt

|     |                                                                              |    |
|-----|------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1   | Einleitung.....                                                              | 3  |
| 1.1 | Ausgangslage .....                                                           | 3  |
| 1.2 | Herausforderungen und Bedeutung für Ermensee .....                           | 3  |
| 1.3 | Zweck der Beteiligungsstrategie .....                                        | 4  |
| 1.4 | Geltungsbereich.....                                                         | 4  |
| 2   | Grundlagen.....                                                              | 5  |
| 2.1 | Rechtliche Grundlagen .....                                                  | 5  |
| 2.2 | Organisation.....                                                            | 5  |
| 2.3 | Arten von Beteiligungen.....                                                 | 6  |
| 2.4 | Gewährleistungspflicht der Gemeinde .....                                    | 6  |
| 3   | Strategie .....                                                              | 7  |
| 3.1 | Strategische Grundsätze .....                                                | 7  |
| 3.2 | Strategische Ziele pro Themenfeld .....                                      | 8  |
| 3.3 | Voraussetzungen für die Eingehung oder Weiterführung von Beteiligungen ..... | 9  |
| 3.4 | Anforderungen an die Steuerung der Beteiligungen.....                        | 9  |
| 4   | Bestehende Beteiligungen.....                                                | 10 |
| 4.1 | Privatrechtliche Unternehmen.....                                            | 10 |
| 4.2 | Öffentlich-rechtliche Unternehmen .....                                      | 15 |
| 4.3 | Beteiligungen aufgrund von Gemeindeverträgen .....                           | 21 |
| 4.4 | Beteiligungen im Finanzvermögen.....                                         | 25 |
| 5   | Risikoanalyse .....                                                          | 25 |
| 5.1 | Systematik der Risikobeurteilung.....                                        | 25 |
| 5.2 | Risikomatrix (Darstellung).....                                              | 25 |
| 5.3 | Ergebnisse der Risikoanalyse für Ermensee .....                              | 26 |
| 5.4 | Interpretation aus Sicht der Gemeinde Ermensee.....                          | 27 |
| 5.5 | Steuerungs- und Überwachungsmechanismen .....                                | 27 |
| 6   | Schlussfolgerungen .....                                                     | 28 |
| 6.1 | Steuerungsprinzipien für die Zukunft .....                                   | 28 |

## Änderungen

| Datum          | Anpassung                                     |
|----------------|-----------------------------------------------|
| 20. April 2026 | Erste Version durch den Gemeinderat genehmigt |

## Liste der bestehenden Beteiligungen

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Verband Luzerner Gemeinden (VLG).....                               | 10 |
| Luzerner Gemeindeinformatik (LGI) .....                             | 10 |
| Raumdatenpool Kanton Luzern.....                                    | 10 |
| Verband Luzerner Schulzahnpflege (VLSZ).....                        | 11 |
| Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) .....               | 11 |
| Verein Luzerner Wanderwege.....                                     | 11 |
| Verein Seetal Tourismus .....                                       | 12 |
| Wald Seetal Habsburg.....                                           | 12 |
| Chenderhand Kinderbetreuung Seetal .....                            | 12 |
| Kinderspitex Zentralschweiz .....                                   | 13 |
| Spitex Hochdorf und Umgebung.....                                   | 13 |
| EspaceSuisse .....                                                  | 13 |
| Pro Senectute .....                                                 | 14 |
| Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe (ZiSG), Luzern .....   | 15 |
| Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern .....                          | 16 |
| Zentrum für Soziales (Zenso) Sursee–Hochdorf, Hochdorf.....         | 17 |
| Alterswohnheim Chrüz matt, Hitzkirch.....                           | 17 |
| Gemeindeverband Abwasserreinigung ARA Hitzkirchertal .....          | 18 |
| Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL) ..... | 18 |
| IDEE SEETAL, Hochdorf.....                                          | 19 |
| Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee .....                   | 19 |
| Gemeindeverband ICT .....                                           | 19 |
| Stiftung Wirtschaftsförderung .....                                 | 20 |
| Unterhaltsgenossenschaft Ermensee (UHG) .....                       | 20 |
| Regionales Betreibungsamt.....                                      | 21 |
| Regionale Zivilschutzorganisation Emme.....                         | 21 |
| Regionale Feuerwehr Hitzkirch Plus.....                             | 21 |
| Sekundarschule Hitzkirch .....                                      | 22 |
| Musikschule Hitzkirch .....                                         | 22 |
| Schulische Dienste, Hochdorf.....                                   | 22 |
| Jugendarbeit Hitzkirchertal .....                                   | 23 |
| Friedhof Hitzkirch.....                                             | 23 |
| Regionale Tierkörpersammelstelle, Hochdorf.....                     | 24 |
| Badeanstalt Gelfingen .....                                         | 24 |

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Die Gemeinde Ermensee erfüllt einen wesentlichen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben nicht mehr ausschliesslich selbst, sondern zunehmend in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Verbänden, Vereinen, Genossenschaften und Stiftungen. Dieses Modell der Aufgabenerfüllung hat sich in den Luzerner Gemeinden etabliert und entspricht der heutigen Verwaltungsrealität.

Die Gründe für die Zusammenarbeit sind mannigfaltig: steigende Anforderungen an Fachwissen, der Bedarf nach wirtschaftlicheren Lösungen, zunehmende Komplexität einzelner Aufgaben sowie die Chance, Dienstleistungen effizienter, professioneller und bürgernäher zu erbringen. Gleichzeitig entsteht daraus ein Spannungsfeld zwischen der politischen Einflussnahme der Gemeinde als Eigentümerin sowie Auftraggeberin und der operativen Selbstständigkeit der ausgelagerten Organisationen.

Damit die Gemeinde Ermensee trotz Auslagerung ihrer Gesamtverantwortung gerecht wird, schreibt das kantonale Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) ausdrücklich ein Beteiligungscontrolling vor. Dieses besteht aus:

- dem Beteiligungsspiegel (Bestandesaufnahme aller Beteiligungen)
- der Beteiligungsstrategie (strategische Leitlinien zur Steuerung der Beteiligungen)

Mit der vorliegenden Strategie definiert die Gemeinde Ermensee die Rahmenbedingungen, Ziele und Steuerungsinstrumente für alle ihre Beteiligungen.

## 1.2 Herausforderungen und Bedeutung für Ermensee

Die Beteiligungen der Gemeinde Ermensee umfassen eine breite Palette öffentlicher Aufgaben – darunter Sozialwesen, Bildung, Sicherheit, Verkehr, Umwelt, Energie, Kultur, Abfall-, Wasser- und Abwasserentsorgung. Sie alle haben einen grossen Einfluss auf:

- die Lebensqualität der Bevölkerung
- die Versorgungssicherheit
- die finanzielle Stabilität der Gemeinde
- die regionale Vernetzung
- die Umsetzung der Gemeindestrategie

Letztere betont insbesondere die Bedeutung von regionaler Zusammenarbeit, generationenverbindenden Angeboten, funktionierender Infrastruktur, nachhaltiger Entwicklung, hoher Servicequalität, attraktiven Rahmenbedingungen für Gewerbe und verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen.

Beteiligungen sind somit nicht nur ein Verwaltungsinstrument, sondern ein zentrales strategisches Steuerungs- und Entwicklungselement der Gemeinde Ermensee.

### 1.3 Zweck der Beteiligungsstrategie

Die Beteiligungsstrategie verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

- Transparenz herstellen über Zweck, Risiken, Aufgaben und Bedeutung aller Beteiligungen.
- Strategische Leitplanken definieren, um die Beteiligungen wirkungsvoll und konsistent zu steuern.
- Klarheit über die Einflussnahme der Gemeinde schaffen – sowohl im politischen als auch im operativen Bereich.
- Risiken identifizieren und bewerten, um die finanzielle und organisatorische Stabilität der Gemeinde zu gewährleisten.
- Verantwortung und Rollen klären, damit Gemeinderat, Delegierte und Verwaltung ihre Aufgaben im Rahmen der Beteiligungen optimal wahrnehmen können.
- Die Gemeindestrategie Ermensee gezielt unterstützen, indem jede Beteiligung in Bezug zu den strategischen Schwerpunkten gesetzt wird.

Die Strategie bildet damit ein verbindliches, politisches Führungsinstrument für die Planung, Steuerung und Bewertung aller Aufgaben, die Ermensee ausgelagert hat oder gemeinsam mit anderen wahrnimmt.

### 1.4 Geltungsbereich

Die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Ermensee umfasst alle Organisationen, bei denen mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Die Gemeinde ist finanziell beteiligt.
- Die Gemeinde ist Mitglied oder Vertragspartnerin.
- Die Gemeinde verfügt über einen Sitz oder hat Anspruch auf einen Sitz in einem strategischen Leitungsorgan.
- Die Gemeinde überträgt einer Organisation die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe.
- Die Organisation erbringt Leistungen, für die die Gemeinde die Gesamtverantwortung trägt.

Damit deckt der Geltungsbereich die folgenden Kategorien ab: privatrechtliche Beteiligungen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Gemeindeverträge und vereinsbasierte Beteiligungen.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Rechtliche Grundlagen

Die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Ermensee stützt sich auf die Rechtsgrundlagen des Kantons Luzern. Zentral sind insbesondere:

#### **Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG)**

Gemäss § 28 FHGG ist der Gemeinderat verpflichtet, alle vier Jahre eine Beteiligungsstrategie zu erstellen und diese den Stimmberechtigten vorzulegen. Die Beteiligungsstrategie ist ein Planungsbericht, der nicht beschlossen, sondern zur Kenntnis genommen wird.

#### **Beteiligungsspiegel gemäss § 29 FHGG**

Der Beteiligungsspiegel ist jährlich im Anhang der Jahresrechnung zu publizieren. Er bildet die verbindliche Grundlage für die Erfassung aller Organisationen, an denen die Gemeinde beteiligt ist oder mit denen sie vertraglich verbunden ist.

#### **Gemeindegesetz (GG), § 44–45**

Das Gemeindegesetz erlaubt den Gemeinden, Aufgaben allein oder gemeinsam mit anderen Gemeinden oder Dritten zu erfüllen (§ 44).

Wird eine Aufgabe ausgelagert, bleibt die Gemeinde Aufgabenträgerin und trägt die Gesamtverantwortung (§ 45).

#### **Gemeindestrategie Ermensee**

Die Gemeindestrategie bildet die inhaltliche Leitlinie für alle Beteiligungen und bestimmt, wie Ermensee seine Rolle als aktive, vernetzte und dienstleistungsorientierte Gemeinde wahrnimmt. Die darin festgelegten Schwerpunkte – u. a. regionale Zusammenarbeit, Gesellschaft und Soziales, Bildung, Raumentwicklung, Umwelt/Energie und Finanzen – sind direkt relevant für die Steuerung von Beteiligungen.

### 2.2 Organisation

Um die Gemeindebeteiligungen wirkungsvoll zu steuern, müssen die Rollen der verschiedenen staatlichen Organe klar definiert sein.

#### **Stimmberechtigte**

Die Stimmberechtigten haben folgende Aufgaben:

- Kenntnisnahme der Beteiligungsstrategie gemäss § 28 Abs. 3 FHGG
- Stellungnahme zum Beteiligungsspiegel im Rahmen der Jahresrechnung
- Entscheid über die Übertragung wesentlicher Aufgaben und über die Gründung/Beteiligung an Organisationen, soweit die Finanzkompetenzen es erfordern

#### **Gemeinderat**

Der Gemeinderat ist die zentral verantwortliche Instanz im Beteiligungscontrolling:

- erstellt und verabschiedet die Beteiligungsstrategie zuhanden der Stimmberechtigten
- besetzt die Sitze in den strategischen Organen der Organisationen (z. B. Verbandsleitungen, Kommissionen, Stiftungsräte)
- prüft und mandatiert Delegierte für Versammlungen
- garantiert ein angemessenes Reporting
- stellt sicher, dass Gemeindeinteressen gewahrt bleiben
- bezieht die Controllingkommission ein

### **Delegierte und Mitglieder in Leitungsorganen**

Delegierte vertreten die Gemeinde Ermensee an Delegiertenversammlungen, in Verbandsleitungen oder in Vorständen. Dabei gilt:

- Delegierte müssen Positionen der Gemeinde vertreten, nicht persönliche Sichtweisen
- sie sollen über das nötige Fachwissen verfügen
- und sie müssen ihre Teilnahme, Vorbereitung und Nachbereitung sicherstellen

### **Organisationen mit kommunaler Beteiligung**

Jede Organisation, an die die Gemeinde Ermensee eine Aufgabe delegiert, übernimmt:

- die operative Aufgabenerfüllung
- die interne Organisation
- die betriebswirtschaftliche Steuerung

Sie ist dabei ihrem eigenen Organisationsinteresse verpflichtet – ein Grund, warum die Gemeinde klare strategische Vorgaben definieren muss.

## **2.3 Arten von Beteiligungen**

Wie alle Luzerner Gemeinden unterscheidet auch die Gemeinde Ermensee folgende vier Beteiligungskategorien:

### **Privatrechtliche Unternehmen**

z. B. Aktiengesellschaften, Vereine, Genossenschaften, Stiftungen des privaten Rechts

→ Beispiele: Spitex-Vereine, Tourismusvereine, Energie-Genossenschaften

### **Öffentlich-rechtliche Unternehmen**

Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts

→ Beispiele: Zweckverbände SoBZ/KESB, GALL, ARA, Verkehrsverbund Luzern

### **Beteiligungen aufgrund von Gemeindeverträgen**

z. B. Sitzgemeindemodelle, einfache Gesellschaften des öffentlichen Rechts

→ Beispiele: Musikschule Hitzkirch, ZSO Emme, Betriebsamt

### **Beteiligungen im Finanzvermögen**

Finanzielle Beteiligungen, die primär dem Vermögenserhalt oder -ertrag dienen

→ Beispiele: Genossenschaftsanteile, Aktien

## **2.4 Gewährleistungspflicht der Gemeinde**

Ein zentraler Grundsatz der kantonalen Gesetzgebung ist:

Wird eine Aufgabe ausgelagert, bleibt die Gemeinde dennoch vollständig verantwortlich dafür, dass sie korrekt erfüllt wird.

Diese Gewährleistungspflicht umfasst:

- Sicherstellung der Qualität der Leistung
- Sicherstellung der Verfügbarkeit und Kontinuität
- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Verantwortung gegenüber Dritten

Daraus folgt zwingend:

Die Gemeinde Ermensee bleibt gegenüber der Bevölkerung und dem Kanton für sämtliche ausgelagerten Aufgaben voll verantwortlich.

*Eine Delegation ist keine Entlastung von der Verantwortung.*

### 3 Strategie

Die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Ermensee schafft die verbindlichen Leitplanken, nach denen alle bestehenden und zukünftigen Beteiligungen ausgerichtet, beurteilt und gesteuert werden. Sie leitet sich direkt aus den gesetzlichen Vorgaben des FHGG und den übergeordneten politischen Zielsetzungen der Gemeindestrategie ab.

Die Strategie verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

- Gewährleistung einer effizienten, qualitativ hochwertigen und verlässlichen Aufgabenerfüllung
- Stärkung der Gemeindeinteressen bei allen Beteiligungen, auch wenn operative Aufgaben ausgelagert sind
- transparente Steuerung, klare Rollen und nachweisbare Wirkung
- sichtbare Verankerung der Gemeindestrategie in den Aufgaben und Prioritäten der beteiligten Organisationen
- Sicherung langfristig stabiler Finanzen durch wirksame Risikosteuerung
- kontinuierliche Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit

#### 3.1 Strategische Grundsätze

Die folgenden Grundsätze bilden das Fundament für sämtliche Entscheidungen im Bereich der Gemeindebeteiligungen:

##### **Orientierung an der Gemeindestrategie Ermensee**

Alle Beteiligungen müssen die strategischen Stossrichtungen der Gemeinde unterstützen – z. B. Lebensqualität, regionale Kooperation, nachhaltige Entwicklung, Bildung, soziale Versorgung, Infrastruktur, Umwelt, Energie und gesunde Finanzen.

##### **Langfristige und verlässliche Zusammenarbeit**

Die Gemeinde Ermensee strebt langfristige Partnerschaften an, sofern diese einen klaren Mehrwert gegenüber einer eigenständigen Leistungserbringung schaffen.

##### **Subsidiarität und Wirtschaftlichkeit**

Eine Auslagerung oder Beteiligung erfolgt nur, wenn:

- die Aufgabe überkommunale Bedeutung hat
- spezialisierte Fachkompetenz notwendig ist
- ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis als bei Eigenleistung erreicht wird

##### **Wahrung der Gemeindeautonomie**

Die Gemeinde Ermensee sorgt dafür, dass ihre Handlungsspielräume nicht unnötig eingeschränkt werden und sie wesentliche Steuerungselemente behält – z. B. über Sitzansprüche in strategischen Organen oder klare Leistungsvereinbarungen.

### **Transparente, nachvollziehbare Wirkung**

Alle Beteiligungen müssen transparent berichten und ihre Leistungen nachvollziehbar darstellen.

### **Aktive Einflussnahme im Rahmen der Möglichkeiten**

Delegierte vertreten konsequent die Interessen der Gemeinde Ermensee, bilden sich eine eigene Haltung zu Traktanden und rapportieren strukturiert an den Gemeinderat zurück.

## **3.2 Strategische Ziele pro Themenfeld**

Die strategischen Ziele orientieren sich an den acht Schwerpunktfeldern der Gemeindestrategie Ermensee.

### **Politik und Lebensraum**

Hohe Servicequalität und Sicherheit in allen Aufgabenbereichen

Partnerschaften fördern die Attraktivität des Lebensstandorts

Beteiligungen sollen effiziente und bürgernahe Leistungen gewährleisten

### **Regionale Zusammenarbeit**

Beteiligungen aktiv zur Stärkung der Region und der Standortattraktivität nutzen

Kooperationen periodisch evaluieren und wo sinnvoll erweitern

### **Bildung und Kultur**

Beteiligungen im Bildungsbereich (z. B. Musikschule, schulische Dienste) müssen ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Kulturangebot sicherstellen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen

### **Gesellschaft und Soziales**

Leistungen im Sozial-, Gesundheits- und Jugendbereich sichern und stärken

Sozialpartnerschaften müssen generationenverbindende Angebote ermöglichen

KESB/SoBZ-Organisationen sollen effizient, qualitätsorientiert und bürgernah arbeiten

### **Raumentwicklung und Infrastruktur**

Nachhaltige Planung und Betrieb der Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Abfall, Verkehr)

Beteiligungen wie ARA, GALL oder VVL müssen zur langfristigen Versorgungssicherheit beitragen

Schutz der Natur- und Naherholungsräume durch kluge Zusammenarbeit

### **Gewerbe und Landwirtschaft**

Beteiligungen sollen Rahmenbedingungen für lokales Gewerbe und Landwirtschaft verbessern

Austausch zwischen Gemeinde, Verbänden und Wirtschaftspartnern stärken

### **Umwelt und Energie**

Beteiligungen sollen zur Erreichung kommunaler Energie- und Umweltziele beitragen

Zusammenarbeit mit regionalen Energie- und Umweltorganisationen stärken und damit lokale, erneuerbare Energien fördern

## **Finanzen und Steuern**

Beteiligungen müssen finanziell tragfähig, risikoarm und zielorientiert gesteuert werden  
Risiken frühzeitig erkennen und systematisch bewerten  
Finanzielle Verpflichtungen transparent darlegen

### **3.3 Voraussetzungen für die Eingehung oder Weiterführung von Beteiligungen**

Neue oder bestehende Beteiligungen werden nur eingegangen bzw. weitergeführt, wenn:

- ein klarer öffentlicher Zweck besteht
- ein langfristiger Nutzen für die Gemeinde Ermensee erkennbar ist
- eine klare Governance-Struktur vorhanden ist
- Einflussmöglichkeiten der Gemeinde Ermensee gewährleistet sind
- die finanziellen Risiken tragbar sind und
- ein Beitrag zur Gemeindestrategie geleistet wird

### **3.4 Anforderungen an die Steuerung der Beteiligungen**

Die Gemeinde Ermensee steuert seine Beteiligungen anhand folgender Instrumente:

- Strategische Vorgaben aus dieser Beteiligungsstrategie
- Beteiligungsspiegel (jährliche Aktualisierung, FHGG)
- Berichterstattung im Rahmen der Jahresrechnung
- Mandatierung der Delegierten
- Regelmässige Evaluationen der Wirksamkeit und Zielerreichung
- Risikobewertung je Beteiligung

## 4 Bestehende Beteiligungen

### 4.1 Privatrechtliche Unternehmen

| Verband Luzerner Gemeinden (VLG) |                                                                                                                                |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                       | Verein                                                                                                                         |
| Zweck, Tätigkeit                 | politische Interessenvertretung aller Luzerner Gemeinden gegenüber Kanton, Bund und Dritten                                    |
| Kommunale Aufgabe                | Wahrung der Gemeindeautonomie, Einflussnahme auf kantonale Gesetzgebung und Informations- und Austauschplattform               |
| Strategisches Ziel Ermensee      | aktive Rolle in der kantonalen Gemeindepolitik und Sicherstellung, dass Anliegen kleiner Seetalgemeinden berücksichtigt werden |
| Einflussnahme                    | Vereinsversammlung                                                                                                             |
| Delegierte / Organe              | Ressortverantwortliche(r)                                                                                                      |
| Ressort                          | Präsidiales                                                                                                                    |
| Risiko                           | Kategorie C – geringes Risiko                                                                                                  |
| Handlungsbedarf                  | Teilnahme Delegiertenversammlung und situative Mitarbeit in Fachgremien                                                        |

| Luzerner Gemeindeinformatik (LGI) |                                                                              |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                        | Verein                                                                       |
| Zweck, Tätigkeit                  | Erbringung von ICT-Dienstleistungen für Gemeinden                            |
| Kommunale Aufgabe                 | Unterstützung der Verwaltungsinformatik und Betrieb spezifischer Anwendungen |
| Strategisches Ziel Ermensee       | stabile, sichere ICT und Nutzung moderner Fachanwendungen                    |
| Einflussnahme                     | Vereinsversammlung                                                           |
| Delegierte / Organe               | Gemeindeschreiber                                                            |
| Ressort                           | Präsidiales                                                                  |
| Risiko                            | Kategorie C – geringes Risiko                                                |
| Handlungsbedarf                   | Sicherstellung kompatibler Technologien                                      |

| Raumdatenpool Kanton Luzern |                                                                                  |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Verein                                                                           |
| Zweck, Tätigkeit            | Betrieb einer Plattform für raumbezogene Daten (GIS)                             |
| Kommunale Aufgabe           | Erfüllung des Geoinformationsgesetzes und Bereitstellung verlässlicher GIS-Daten |
| Strategisches Ziel Ermensee | qualitativ hochwertige Planungsgrundlagen                                        |
| Einflussnahme               | Vereinsversammlung                                                               |
| Delegierte / Organe         | Ressortverantwortliche(r)                                                        |
| Ressort                     | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                                       |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                                                    |
| Handlungsbedarf             | Kein Handlungsbedarf                                                             |

| Verband Luzerner Schulzahnpflege (VLSZ) |                                                                              |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                              | Verein                                                                       |
| Zweck, Tätigkeit                        | Organisation der Schulzahnpflege im Kanton Luzern                            |
| Kommunale Aufgabe                       | Umsetzung der Schulzahnpflegemassnahmen                                      |
| Strategisches Ziel Er-mensee            | Prävention frühkindlicher Zahnprobleme und Beitrag zur Ge-sundheitsförderung |
| Einflussnahme                           | -                                                                            |
| Delegierte / Organe                     | -                                                                            |
| Ressort                                 | Gesundheit und Soziales                                                      |
| Risiko                                  | Kategorie C – geringes Risiko                                                |
| Handlungsbedarf                         | Kein Handlungsbedarf                                                         |

| Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) |                                                                                     |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                      | Verein                                                                              |
| Zweck, Tätigkeit                                | Koordination, Weiterentwicklung und Standardisierung der So-zialhilfe               |
| Kommunale Aufgabe                               | Sicherstellung einheitlicher Sozialhilfegrundsätze                                  |
| Strategisches Ziel Er-mensee                    | fachliche Qualität der Sozialhilfe sicherstellen und Rechtssi-chere Fallbearbeitung |
| Einflussnahme                                   | Vereinsversammlung                                                                  |
| Delegierte / Organe                             | Ressortverantwortliche(r)                                                           |
| Ressort                                         | Gesundheit und Soziales                                                             |
| Risiko                                          | Kategorie C – geringes Risiko                                                       |
| Handlungsbedarf                                 | Kein Handlungsbedarf                                                                |

| Verein Luzerner Wanderwege   |                                                            |
|------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                   | Verein                                                     |
| Zweck, Tätigkeit             | Erhaltung und Förderung des kantonalen Wanderwegnetzes     |
| Kommunale Aufgabe            | Unterhalt von Wanderwegen und Signalisation und Sicherheit |
| Strategisches Ziel Er-mensee | Förderung naturnaher Freizeitangebote                      |
| Einflussnahme                | Vereinsversammlung                                         |
| Delegierte / Organe          | Ressortverantwortliche(r)                                  |
| Ressort                      | Bau, Umwelt und Sicherheit                                 |
| Risiko                       | Kategorie C – geringes Risiko                              |
| Handlungsbedarf              | Kein Handlungsbedarf                                       |

| Verein Seetal Tourismus      |                                                                               |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                   | Verein                                                                        |
| Zweck, Tätigkeit             | Förderung des Tourismus im Luzerner und Aargauer Seetal                       |
| Kommunale Aufgabe            | Förderung regionaler Wertschöpfung und Unterstützung des Naherholungsangebots |
| Strategisches Ziel Er-mensee | Attraktivität der Region stärken                                              |
| Einflussnahme                | Vereinsversammlung                                                            |
| Delegierte / Organe          | Ressortverantwortliche(r)                                                     |
| Ressort                      | Bildung und Kultur                                                            |
| Risiko                       | Kategorie C – geringes Risiko                                                 |
| Handlungsbedarf              | Kein Handlungsbedarf                                                          |

| Wald Seetal Habsburg         |                                                          |
|------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Rechtsform                   | Verein                                                   |
| Zweck, Tätigkeit             | Waldpflege und Waldbewirtschaftung in Kooperation        |
| Kommunale Aufgabe            | nachhaltige Pflege des Waldes und ökologische Massnahmen |
| Strategisches Ziel Er-mensee | Schutz von Biodiversität und Boden                       |
| Einflussnahme                | Vereinsversammlung                                       |
| Delegierte / Organe          | Ressortverantwortliche(r)                                |
| Ressort                      | Bau, Umwelt und Wirtschaft                               |
| Risiko                       | Kategorie C – geringes Risiko                            |
| Handlungsbedarf              | Kein Handlungsbedarf                                     |

| Chenderhand Kinderbetreuung Seetal |                                                                                            |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                         | Verein                                                                                     |
| Zweck, Tätigkeit                   | familienergänzende Kinderbetreuung                                                         |
| Kommunale Aufgabe                  | Sicherstellung bedarfsorientierter Kinderbetreuung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf |
| Strategisches Ziel Er-mensee       | Familienfreundliche Strukturen                                                             |
| Einflussnahme                      | Leistungsvereinbarung                                                                      |
| Delegierte / Organe                | Ressortverantwortliche(r)                                                                  |
| Ressort                            | Gesundheit und Soziales                                                                    |
| Risiko                             | Kategorie B – mittleres Risiko (Kosten- und Nachfrageabhängig)                             |
| Handlungsbedarf                    | Kein Handlungsbedarf                                                                       |

| Kinderspitex Zentralschweiz |                                                                            |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Verein                                                                     |
| Zweck, Tätigkeit            | Ambulante Pflege für Kinder mit besonderen gesundheitlichen Bedürfnissen   |
| Kommunale Aufgabe           | Sicherstellung spezialisierter Pflegeangebote                              |
| Strategisches Ziel Ermensee | Unterstützung von Familien in Belastungssituationen                        |
| Einflussnahme               | Leistungsvereinbarung                                                      |
| Delegierte / Organe         | Ressortverantwortliche(r)                                                  |
| Ressort                     | Gesundheit und Soziales                                                    |
| Risiko                      | Kategorie B – mittleres Risiko<br>(fachlich anspruchsvoll, kostenrelevant) |
| Handlungsbedarf             | Kein Handlungsbedarf                                                       |

| Spitex Hochdorf und Umgebung |                                                                           |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                   | Verein                                                                    |
| Zweck, Tätigkeit             | Erbringung der ambulanten Kranken- und Altenpflege                        |
| Kommunale Aufgabe            | Sicherstellung der ambulanten Versorgung                                  |
| Strategisches Ziel Ermensee  | „ambulant vor stationär“ und Förderung möglichst langer Selbstständigkeit |
| Einflussnahme                | Leistungsvereinbarung                                                     |
| Delegierte / Organe          | Ressortverantwortliche(r)                                                 |
| Ressort                      | Gesundheit und Soziales                                                   |
| Risiko                       | Kategorie B – mittleres Risiko<br>(hohe Pflegekosten, Fachkräftemangel)   |
| Handlungsbedarf              | Kein Handlungsbedarf                                                      |

| EspaceSuisse                |                                                       |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Verein                                                |
| Zweck, Tätigkeit            | nationaler Verband für Raumplanung                    |
| Kommunale Aufgabe           | Unterstützung der Gemeinde in raumplanerischen Fragen |
| Strategisches Ziel Ermensee | professionelle Unterstützung in Planungsfragen        |
| Einflussnahme               | Vereinsversammlung                                    |
| Delegierte / Organe         | Ressortverantwortliche(r)                             |
| Ressort                     | Bau, Umwelt und Wirtschaft                            |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                         |
| Handlungsbedarf             | kein Handlungsbedarf                                  |

| Pro Senectute               |                                                                      |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Privatrechtliche Stiftung nach ZGB                                   |
| Zweck, Tätigkeit            | Treuhanddienstleistungen, Beratung und Unterstützung im AHV-Alter    |
| Kommunale Aufgabe           | Unterstützung älterer Menschen und Ergänzung zu kommunalen Angeboten |
| Strategisches Ziel Ermensee | Förderung von Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter                |
| Einflussnahme               | Leistungsvereinbarung                                                |
| Delegierte / Organe         | Ressortverantwortliche(r)                                            |
| Ressort                     | Gesundheit und Soziales                                              |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                                        |
| Handlungsbedarf             | Kein Handlungsbedarf                                                 |

## 4.2 Öffentlich-rechtliche Unternehmen

| Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe (ZiSG), Luzern |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                                  | Zweckverband des öffentlichen Rechts                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Zweck, Tätigkeit                                            | <p>Der Zweckverband plant, organisiert, finanziert und steuert die institutionelle Sozialhilfe sowie Teile der Gesundheitsförderung und Prävention. Dazu gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akzent Prävention und Suchtberatung</li> <li>• Fachstelle Schuldenberatung</li> <li>• Fachstelle Kinderbetreuung</li> <li>• Pro Senectute Dienstleistungen</li> <li>• Angebote der Freiwilligenarbeit</li> </ul> |
| Kommunale Aufgabe                                           | Sicherstellung der gesetzlichen Sozialhilfe gemäss SHG und FHGG, Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots im Sozial- und Präventionsbereich und Entlastung der lokalen Behörden durch überregionale Fachstrukturen                                                                                                                                                                                                              |
| Strategisches Ziel Ermensee                                 | Sicherstellung der sozialen Grundversorgung für alle Bevölkerungsgruppen, Förderung von Eigenständigkeit und Teilhabe, Effiziente Steuerung der sozialhilferelevanten Kosten und Sicherstellung qualitativ hochwertiger, professioneller Dienstleistungen                                                                                                                                                                             |
| Einflussnahme                                               | Teilnahme an Delegiertenversammlungen, Mitwirkung bei Budgetgenehmigung und Leistungsvereinbarungen und Möglichkeit, Stellungnahmen einzubringen                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Delegierte / Organe                                         | Ressortverantwortliche(r)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Ressort                                                     | Gesundheit und Soziales                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Risiko                                                      | <p>Kategorie B – mittleres Risiko</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solidarhaftung der Verbandsgemeinden (typisch für Zweckverbände)</li> <li>• Kostenentwicklung abhängig von sozialen Rahmenbedingungen</li> <li>• Hohe fachliche und politische Relevanz</li> </ul>                                                                                                                                  |
| Handlungsbedarf                                             | regelmässige Überprüfung der Kosten- und Leistungsberichte<br>Sicherstellung der Abstimmung mit der kommunalen Sozialberatung, Beobachtung der Entwicklungen im Bereich Prävention und Kinderbetreuung und aktive Teilnahme an strategischen Diskussionen                                                                                                                                                                             |

| Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                           | Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Zweck, Tätigkeit                     | <p>Der VVL plant, finanziert und koordiniert den gesamten öffentlichen Verkehr im Kanton Luzern. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung des Fahrplanangebots</li> <li>• Angebotsentwicklung mit den Transportunternehmen</li> <li>• Tarifverbund Passepartout</li> <li>• Infrastrukturplanung im Bereich öV</li> </ul> |
| Kommunale Aufgabe                    | Sicherstellung der öV-Erschliessung der Gemeinde, Vertretung der Anliegen des ländlichen Raums und Beurteilung, Anpassung und Mitgestaltung des öV-Angebots                                                                                                                                                                                                        |
| Strategisches Ziel Ermensee          | Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit des Gemeindegebiets, effiziente, verlässliche Verbindung zu Hochdorf, Baldegg, Förderung einer nachhaltigen, klimafreundlichen Mobilität und Stärkung des Standorts Ermensee für Wohnen, Arbeiten und Freizeit                                                                                                           |
| Einflussnahme                        | Teilnahme an Vernehmlassungen zum Fahrplan und Einbringen von Anliegen des Seetals und ländlichen Raums, Wahlvorschlag Verbundrat                                                                                                                                                                                                                                  |
| Delegierte / Organe                  | ---                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Ressort                              | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Risiko                               | <p>Kategorie B – mittleres Risiko</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitragspflicht der Gemeinden abhängig vom Kostenverteiler</li> <li>• keine unmittelbaren operativen Risiken</li> <li>• mittelbarer Einfluss auf Standortattraktivität und Erschliessung</li> </ul>                                                              |
| Handlungsbedarf                      | Sicherstellung angemessener öV-Verbindungen für Pendler, Schüler und Senioren, Beobachtung der Auswirkungen des Motorfahrzeugverkehrs und der Linienoptimierungen, Einbringen von Anliegen in Fahrplanvernehmlassungen und Überwachung der Kostenentwicklung des Gemeindebeitrags                                                                                  |

| Zentrum für Soziales (Zenso) Sursee–Hochdorf, Hochdorf |                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                             | Gemeindeverband                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Zweck, Tätigkeit                                       | führt im Auftrag der öffentlichen Hand gesetzlich verankerte soziale Dienstleistungen und Behördenfunktionen aus:<br>Schutz für Kinder und Erwachsene, Unterstützung für Menschen in Not und Beratung in sozialen Lebensfragen                                       |
| Kommunale Aufgabe                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)</li> <li>- Berufsbeistandschaft</li> <li>- Sozialberatung und Sozialhilfe</li> <li>- Mütter- und Väterberatung</li> <li>- Suchtberatung</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> </ul> |
| Strategisches Ziel Ermensee                            | Schutz besonders vulnerabler Personen sicherstellen, Effiziente Verfahren und professionelle Fallführung und Finanzielle Stabilität im Sozialbereich sicherstellen                                                                                                   |
| Einflussnahme                                          | Teilnahme Delegiertenversammlung und strategische Steuerung über Rahmenvereinbarung                                                                                                                                                                                  |
| Delegierte / Organe                                    | Ressortverantwortliche(r)                                                                                                                                                                                                                                            |
| Ressort                                                | Gesundheit und Soziales                                                                                                                                                                                                                                              |
| Risiko                                                 | Kategorie B – mittleres Risiko<br>Begründung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solidarhaftung</li> <li>• hohe Fallkosten möglich</li> <li>• stark regelungsabhängiger Aufgabenbereich</li> </ul>                                                             |
| Handlungsbedarf                                        | Kein Handlungsbedarf                                                                                                                                                                                                                                                 |

| Alterswohnheim Chrüz matt, Hitzkirch |                                                                                                                         |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                           | Gemeindeverband                                                                                                         |
| Zweck, Tätigkeit                     | Betrieb eines stationären Pflegezentrums und Führung von Alterswohnungen                                                |
| Kommunale Aufgabe                    | Sicherstellung stationärer Pflege für Einwohnerinnen und Einwohner und Ergänzung zu ambulanten Angeboten der Spitex     |
| Strategisches Ziel Ermensee          | hochwertige Pflegeangebote, Gewährleistung eines regionalen Versorgungsnetzes und Förderung von Lebensqualität im Alter |
| Einflussnahme                        | Delegiertenversammlung und Einsitz in der Verbandsleitung                                                               |
| Delegierte / Organe                  | Verbandsleitung: Ressortverantwortliche(r)<br>Delegierte: zwei Gemeinderäte                                             |
| Ressort                              | Gesundheit und Soziales                                                                                                 |
| Risiko                               | Kategorie B – mittleres Risiko<br>(Hohe Kostenrelevanz, langfristige Infrastrukturinvestitionen)                        |
| Handlungsbedarf                      | Beobachtung der Bettenplanung und Sicherstellung guter Zusammenarbeit mit Spitex                                        |

| Gemeindeverband Abwasserreinigung ARA Hitzkirchertal |                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                           | Gemeindeverband                                                                                                                                     |
| Zweck, Tätigkeit                                     | Bau, Betrieb und Unterhalt der ARA Hitzkirchertal                                                                                                   |
| Kommunale Aufgabe                                    | Einhaltung der Gewässerschutzgesetzgebung und Sicherstellung der Abwasserentsorgung                                                                 |
| Strategisches Ziel Ermensee                          | Gewährleistung einer effizienten, sicheren und nachhaltigen Abwasserreinigung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz                                    |
| Einflussnahme                                        | Delegiertenversammlung und Einsitz in der Verbandsleitung                                                                                           |
| Delegierte / Organe                                  | Verbandsleitung: Ressortverantwortliche(r)<br>Delegierte: Ressortverantwortliche(r) Finanzen                                                        |
| Ressort                                              | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                                                                                                          |
| Risiko                                               | Kategorie B – mittleres Risiko <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Investitionskosten</li> <li>• Umweltrelevante Infrastruktur</li> </ul> |
| Handlungsbedarf                                      | Einbezug bei Investitionsplanung und Prüfung langfristiger Strategien (z. B. Ausbau, Modernisierung)                                                |

| Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL) |                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                                    | Gemeindeverband                                                                        |
| Zweck, Tätigkeit                                              | Sammlung, Transport, Behandlung und Entsorgung von Abfällen                            |
| Kommunale Aufgabe                                             | Vollzug Umweltschutzgesetzgebung und Sicherstellung der fachgerechten Abfallentsorgung |
| Strategisches Ziel Ermensee                                   | nachhaltige Entsorgung, Reduktion der Umweltbelastung und Ausbau von Spezialsammlungen |
| Einflussnahme                                                 | Delegiertenversammlung                                                                 |
| Delegierte / Organe                                           | Ressortverantwortliche(r)                                                              |
| Ressort                                                       | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                                             |
| Risiko                                                        | Kategorie B – mittleres Risiko                                                         |
| Handlungsbedarf                                               | Sicherstellung korrekter Kostenverteilung und Beobachtung von Gebührenentwicklungen    |

| IDEE SEETAL, Hochdorf       |                                                                                                                           |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindeverband                                                                                                           |
| Zweck, Tätigkeit            | Regionaler Entwicklungsträger (RET), zuständig für Regionalpolitik, Raumplanung, Verkehr und Kulturprojekte               |
| Kommunale Aufgabe           | Wahrnehmung regionaler Interessen, Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und Koordination regionaler Raumplanung |
| Strategisches Ziel Ermensee | Stärkung der Region, gute Positionierung Ermensee im Seetal sowie Förderung Kultur und Tourismus                          |
| Einflussnahme               | Delegiertenversammlung und Einsitz in der Verbandsleitung                                                                 |
| Delegierte / Organe         | Verbandsleitung: Herzog Patrik<br>Delegierte: Ressortverantwortliche(r)                                                   |
| Ressort                     | Präsidiales                                                                                                               |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                                                                                             |
| Handlungsbedarf             | Aktive Teilnahme an Projekten wie Regionalplänen                                                                          |

| Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee |                                                          |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                  | Gemeindeverband                                          |
| Zweck, Tätigkeit                            | Sanierung und ökologische Stabilisierung der beiden Seen |
| Kommunale Aufgabe                           | Gewässerschutz und Sicherstellung ökologischer Qualität  |
| Strategisches Ziel Ermensee                 | Schutz des Seetals und Erhalt der Biodiversität          |
| Einflussnahme                               | Delegiertenversammlung                                   |
| Delegierte / Organe                         | Ressortverantwortliche(r)                                |
| Ressort                                     | Bau, Umwelt und Wirtschaft                               |
| Risiko                                      | Kategorie C – geringes Risiko                            |
| Handlungsbedarf                             | Monitoring der ökologischen Massnahmen                   |

| Gemeindeverband ICT         |                                                                                        |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindeverband                                                                        |
| Zweck, Tätigkeit            | Erbringung von Informatikdienstleistungen                                              |
| Kommunale Aufgabe           | Betrieb der IT-Systeme der Gemeindeverwaltung, Cybersicherheit und Infrastrukturpflege |
| Strategisches Ziel Ermensee | sichere, stabile und aktuelle ICT-Infrastruktur und Digitalisierung fördern            |
| Einflussnahme               | Delegiertenversammlung                                                                 |
| Delegierte / Organe         | Gemeindeschreiber                                                                      |
| Ressort                     | Präsidiales                                                                            |
| Risiko                      | Kategorie B – mittleres Risiko                                                         |
| Handlungsbedarf             | Überprüfung IT-Sicherheit und Sicherstellung supportfähiger Systeme                    |

| Stiftung Wirtschaftsförderung |                                                                    |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                    | Stiftung des öffentlichen Rechts                                   |
| Zweck, Tätigkeit              | Standortmarketing und Unterstützung von Unternehmensansiedlungen   |
| Kommunale Aufgabe             | Unterstützung lokaler Unternehmen und Förderung von Arbeitsplätzen |
| Strategisches Ziel Ermensee   | Stärkung des lokalen Wirtschaftsstandorts                          |
| Einflussnahme                 | -                                                                  |
| Delegierte / Organe           | -                                                                  |
| Ressort                       | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                         |
| Risiko                        | Kategorie C – geringes Risiko                                      |
| Handlungsbedarf               | Kein Handlungsbedarf                                               |

| Unterhaltsgenossenschaft Ermensee (UHG) |                                                                                     |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                              | Genossenschaft des öffentlichen Rechts                                              |
| Zweck, Tätigkeit                        | Bau und Unterhalt von Güterstrassen und Kleingewässern                              |
| Kommunale Aufgabe                       | Sicherung der landwirtschaftlichen Erschliessung und Pflege wasserbaulicher Anlagen |
| Strategisches Ziel Ermensee             | stabile landwirtschaftliche Infrastruktur und Schutz natürlicher Ressourcen         |
| Einflussnahme                           | Generalversammlung                                                                  |
| Delegierte / Organe                     | Ressortverantwortliche(r)                                                           |
| Ressort                                 | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                                          |
| Risiko                                  | Kategorie C – geringes Risiko                                                       |
| Handlungsbedarf                         | Kein Handlungsbedarf                                                                |

### 4.3 Beteiligungen aufgrund von Gemeindeverträgen

| Regionales Betreibungsamt   |                                                        |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindevertrag / Sitzgemeindemodell                   |
| Zweck, Tätigkeit            | Betrieb des regionalen Betreibungsamtes im Kreis Aesch |
| Kommunale Aufgabe           | Vollzug SchKG und effizientes Inkasso                  |
| Strategisches Ziel Ermensee | effiziente Abwicklung und Kostentransparenz            |
| Einflussnahme               | -                                                      |
| Delegierte / Organe         | -                                                      |
| Ressort                     | Präsidiales                                            |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                          |
| Handlungsbedarf             | Kein Handlungsbedarf                                   |

| Regionale Zivilschutzorganisation Emme |                                                                        |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                             | Gemeindevertrag                                                        |
| Zweck, Tätigkeit                       | Betrieb der Zivilschutzorganisation (Schutz, Betreuung, Einsätze)      |
| Kommunale Aufgabe                      | Katastrophen- und Bevölkerungsschutz                                   |
| Strategisches Ziel Ermensee            | Sicherstellung der Einsatzfähigkeit und Erhalt der Schutzinfrastruktur |
| Einflussnahme                          | Delegiertenversammlung                                                 |
| Delegierte / Organe                    | Ressortverantwortliche(r)                                              |
| Ressort                                | Präsidiales                                                            |
| Risiko                                 | Kategorie C – geringes Risiko                                          |
| Handlungsbedarf                        | Aktualisierung Einsatzplanung                                          |

| Regionale Feuerwehr Hitzkirch Plus |                                                              |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                         | Gemeindevertrag                                              |
| Zweck, Tätigkeit                   | Betrieb der regionalen Feuerwehr                             |
| Kommunale Aufgabe                  | Feuerschutz, Elementarereignisse und Hilfeleistungen         |
| Strategisches Ziel Ermensee        | Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und gute Rekrutierung |
| Einflussnahme                      | Feuerwehrkommission                                          |
| Delegierte / Organe                | Ressortverantwortliche(r)                                    |
| Ressort                            | Präsidiales                                                  |
| Risiko                             | Kategorie C – geringes Risiko                                |
| Handlungsbedarf                    | Förderung regionaler Kooperation                             |

| Sekundarschule Hitzkirch    |                                                                        |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindevertrag                                                        |
| Zweck, Tätigkeit            | Betrieb des regionalen Oberstufenzentrums Hitzkirch                    |
| Kommunale Aufgabe           | Volksschulbildung                                                      |
| Strategisches Ziel Ermensee | Sicherstellung hochwertiger Bildung und Erhalt des Standorts Hitzkirch |
| Einflussnahme               | -                                                                      |
| Delegierte / Organe         | -                                                                      |
| Ressort                     | Bildung und Kultur                                                     |
| Risiko                      | Kategorie B – mittleres Risiko                                         |
| Handlungsbedarf             | Monitoring Schülerzahlen und Kosten                                    |

| Musikschule Hitzkirch       |                                                                                                                                                  |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindevertrag                                                                                                                                  |
| Zweck, Tätigkeit            | Führung und Betrieb der regionalen Musikschule Hitzkirch                                                                                         |
| Kommunale Aufgabe           | Sicherstellung der musikalischen Bildung, Ergänzung des Volksschulbildungsangebots und Förderung von Kultur und Jugendförderung                  |
| Strategisches Ziel Ermensee | hochwertiges, vielseitiges Musikbildungsangebot, erschwinglicher Zugang für Kinder und Jugendliche sowie Stärkung des Kulturlebens in der Region |
| Einflussnahme               | Teilnahme an Sitzungen der Vertragsgemeinden                                                                                                     |
| Delegierte / Organe         | Ressortverantwortliche(r)                                                                                                                        |
| Ressort                     | Bildung und Kultur                                                                                                                               |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                                                                                                                    |
| Handlungsbedarf             | Beobachtung der Teilnehmezahlen, Abstimmung mit Volksschule Ermensee                                                                             |

| Schulische Dienste, Hochdorf |                                                                                                                                      |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                   | Gemeindevertrag                                                                                                                      |
| Zweck, Tätigkeit             | Erbringung schulpsychologischer, logopädischer, heilpädagogischer und weiterer unterstützender Dienste                               |
| Kommunale Aufgabe            | Sicherstellung der sonderpädagogischen Unterstützung, Umsetzung des Volksschulbildungsgesetzes                                       |
| Strategisches Ziel Ermensee  | individuelle Förderung sicherstellen, fachlich professionelle Unterstützung für Lehrpersonen sowie Stärkung von Chancengerechtigkeit |
| Einflussnahme                | -                                                                                                                                    |
| Delegierte / Organe          | -                                                                                                                                    |
| Ressort                      | Bildung und Kultur                                                                                                                   |
| Risiko                       | Kategorie C – geringes Risiko                                                                                                        |
| Handlungsbedarf              | Hohe Auslastung beobachten<br>Gute Zusammenarbeit mit Schulleitung Ermensee sicherstellen                                            |

| Jugendarbeit Hitzkirchertal |                                                                                                                |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindevertrag                                                                                                |
| Zweck, Tätigkeit            | Offene Jugendarbeit im Hitzkirchertal                                                                          |
| Kommunale Aufgabe           | Förderung der Jugendkultur, Prävention und soziale Integration sowie Bereitstellung niederschwelliger Angebote |
| Strategisches Ziel Ermensee | Förderung der Eigenverantwortung und Lebenskompetenzen sowie Stärkung von Jugendpartizipation                  |
| Einflussnahme               | Versammlung der Vertragsgemeinden                                                                              |
| Delegierte / Organe         | Ressortverantwortliche(r)                                                                                      |
| Ressort                     | Gesundheit und Soziales                                                                                        |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                                                                                  |
| Handlungsbedarf             | Koordination mit Schule und Vereinen sowie Sicherstellung der Sichtbarkeit der Angebote                        |

| Friedhof Hitzkirch          |                                                                                                   |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                  | Gemeindevertrag                                                                                   |
| Zweck, Tätigkeit            | Betrieb des Friedhofs und Durchführung des Bestattungswesens                                      |
| Kommunale Aufgabe           | Sicherstellung würdiger Bestattungen und Unterhalt der Friedhofsanlagen                           |
| Strategisches Ziel Ermensee | Sicherstellung würdevoller, zeitgemässer Bestattungskultur und Stärkung regionaler Zusammenarbeit |
| Einflussnahme               | -                                                                                                 |
| Delegierte / Organe         | -                                                                                                 |
| Ressort                     | Präsidiales                                                                                       |
| Risiko                      | Kategorie C – geringes Risiko                                                                     |
| Handlungsbedarf             | Klare Prozesse und Kommunikation für Angehörige                                                   |

| Regionale Tierkörpersammelstelle, Hochdorf |                                                                                                             |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                                 | Gemeindevertrag                                                                                             |
| Zweck, Tätigkeit                           | Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle                                                               |
| Kommunale Aufgabe                          | Vollzug kantonaler und eidg. Tierseuchenverordnung sowie Gewährleistung sauberer, emissionsarmer Entsorgung |
| Strategisches Ziel Er-mensee               | Sicherstellung hygienischer Standards und Minimierung von Emissionen und Geruchsbelastung                   |
| Einflussnahme                              | -                                                                                                           |
| Delegierte / Organe                        | -                                                                                                           |
| Ressort                                    | Bau, Umwelt und Wirtschaft                                                                                  |
| Risiko                                     | Kategorie C – geringes Risiko                                                                               |
| Handlungsbedarf                            | Monitoring der Betriebsqualität                                                                             |

| Badeanstalt Gelfingen        |                                                                                                    |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                   | Gemeindevertrag                                                                                    |
| Zweck, Tätigkeit             | Betrieb der Badeanstalt Gelfingen                                                                  |
| Kommunale Aufgabe            | Unterstützung der Naherholung und Beitrag zur touristischen Attraktivität des Seetals              |
| Strategisches Ziel Er-mensee | Förderung der Lebensqualität und Stärkung der regionalen Freizeitangebote                          |
| Einflussnahme                | -                                                                                                  |
| Delegierte / Organe          | -                                                                                                  |
| Ressort                      | Bildung und Kultur                                                                                 |
| Risiko                       | Kategorie C – geringes Risiko                                                                      |
| Handlungsbedarf              | Sicherstellung saisonaler Betriebsqualität und Koordination mit regionalen Tourismusorganisationen |

## 4.4 Beteiligungen im Finanzvermögen

Die Einwohnergemeinde Ermensee hat keine Beteiligungen im Finanzvermögen.

## 5 Risikoanalyse

Die Gemeinde Ermensee trägt als Aufgabenträgerin für sämtliche ausgelagerten Leistungen eine Gewährleistungspflicht. Das bedeutet:

Auch wenn eine Aufgabe an einen Gemeindeverband, einen Verein oder eine externe Organisation delegiert wird, bleibt die Gemeinde Ermensee voll verantwortlich dafür, dass die Leistung gesetzeskonform, wirtschaftlich, qualitativ gut und termingerecht erbracht wird. Eine systematische Risikoanalyse ist daher ein zentrales Steuerungsinstrument für die Gemeinde.

### 5.1 Systematik der Risikobeurteilung

Die Risiken werden nach zwei Achsen beurteilt:

#### (1) Eintrittswahrscheinlichkeit

- Gering
- Mittel
- Hoch

#### (2) Potenzielle Schadenshöhe

- Finanzielle Auswirkungen
- Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit
- Politische/ reputative Auswirkungen
- Gesetzliche Risiken

Daraus ergibt sich die folgende Risikokategorie:

- A = hohes Risiko (selten)
- B = mittleres Risiko (typisch für Sozial-, Verkehrs- oder Verbandsorganisationen)
- C = geringes Risiko (vereinsbasierte und beratende Organisationen)

### 5.2 Risikomatrix (Darstellung)

| Schadenhöhe →<br>Wahrscheinlichkeit ↓ | Gering | Mittel | Hoch |
|---------------------------------------|--------|--------|------|
| Gering                                | C      | C      | B    |
| Mittel                                | C      | B      | A    |
| Hoch                                  | B      | A      | A    |

### 5.3 Ergebnisse der Risikoanalyse für Ermensee

Auf Basis der im Kapitel 4 beschriebenen Beteiligungen ergibt sich folgende Einstufung:

#### **Kategorie A – hohes Risiko**

(In Ermensee aktuell keine Beteiligung mit Risiko A.)

#### **Kategorie B – mittleres Risiko (geschäftskritisch)**

Diese Beteiligungen haben potenzielle Auswirkungen auf Finanzen, Versorgungssicherheit oder Sozialleistungen.

- Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe (ZiSG)
- Verkehrsverbund Luzern (VVL)
- KESB / ZENSO Sursee–Hochdorf
- Alterswohnheim Chrüz matt
- ARA Hitzkirchertal
- GALL – Abfallverwertung Luzern-Landschaft
- Schulsozialarbeit ZENSO (fallzahlabhängig)
- Kinderspitem Zentralschweiz (kosten- und fachpersonalabhängig)
- Spitem Hochdorf und Umgebung (volatiler Bedarf)

Bei allen diesen Organisationen bestehen:

- gesetzliche Leistungspflichten
- finanzielle Abhängigkeiten
- schwer beeinflussbare externe Faktoren (Demographie, Sozialfälle, Verkehrsentwicklung, abhängig von politischen Entscheidungen usw.)

#### **Kategorie C – geringes Risiko (stabile Beteiligungen)**

Diese Beteiligungen sind für die Gemeinde wichtig, aber nicht direkt versorgungs- oder kostenkritisch. Sie verursachen kaum unerwartete Belastungen.

Dazu gehören u. a.:

- Feuerwehr Hitzkirch Plus
- Raumdatenpool Luzern 2
- Verband Luzerner Gemeinden (VLG) 3
- Luzerner Wanderwege, Seetal Tourismus, EspaceSuisse
- Musikschule (stabile Nachfrage, planbare Kosten)
- schulische Dienste Hochdorf (Sitzgemeindemodell)
- Tierkörpersammelstelle, Badeanstalt Gelfingen, Friedhof Hitzkirch
- Unterhaltsgenossenschaft Ermensee (planbare Lasten)

## 5.4 Interpretation aus Sicht der Gemeinde Ermensee

1. Die Gemeinde Ermensee hat eine ausgewogen strukturierte Beteiligungslandschaft.  
Keine Kategorie-A-Beteiligung bedeutet:  
→ keine unmittelbaren systemischen Risiken vorhanden
2. Die mittleren Risiken (Kategorie B) sind überwiegend in den Bereichen Sozialwesen und Infrastruktur.  
Das entspricht dem Muster in allen anderen Luzerner Gemeinden:  
→ Sozialhilfe, KESB, ambulante- und stationäre-Pflege, Feuerwehr und öffentlicher Verkehr sind die „grossen Risikotreiber“ im Kanton.
3. Die meisten Einrichtungen liegen in Kategorie C.  
Das zeigt:  
→ Die Gemeinde Ermensee hat viele stabile, funktionierende Partnerorganisationen mit sehr geringem finanziellem Risiko.

## 5.5 Steuerungs- und Überwachungsmechanismen

### A. Regelmässiges Reporting

- Jahresberichte
- Leistungsberichte
- Budget-/Rechnungsvergleiche

### B. Mandatierung der Delegierten

- Klare Instruktionen an Delegierte

### C. Teilnahme an strategischen Prozessen

- z. B. Verbandsleitungssitzungen, Netzwerke, Arbeitsgruppen

### D. Früherkennungssystem

Erkennung von Risiken durch:

- Monitoring Fallzahlen (Sozialhilfe/KESB)
- Investitionsplanung (Abwasser/Abfall)
- Kapazitätsengpässe (Feuerwehr/Spitex)

### E. Einbindung in die Gemeindestrategie

Alle Risiken werden mit Berücksichtigung der Gemeindestrategie beurteilt.

## 6 Schlussfolgerungen

Die Gemeinde Ermensee verfügt über eine übersichtliche, klar strukturierte und funktional stabile Beteiligungslandschaft. Die detaillierte Analyse der rund 40 Organisationen hat gezeigt, dass die Gemeinde eine starke Ausrichtung auf regionale Kooperationsmodelle und spezialisierte Verbandsstrukturen aufweist. Diese Strukturen ermöglichen eine effiziente und qualitativ hochwertige Aufgabenerfüllung.

Die systematische Risikobeurteilung zeigt zudem, dass die Gemeinde Ermensee keine Beteiligung mit hohem Risiko (Kategorie A) aufweist – eine Ausgangslage, die im Kanton Luzern nicht selbstverständlich ist. Die überwiegende Mehrheit der Beteiligungen befindet sich in der Kategorie C (geringes Risiko), während jene in Kategorie B (mittleres Risiko) vor allem in den Bereichen Soziales, Pflege und öV-Infrastruktur liegen.

Die Beteiligungen erfüllen gleichzeitig zentrale Elemente der Gemeindestrategie Ermensee, insbesondere:

- regionale Zusammenarbeit und Stärkung der Seetal-Gemeinden
- qualitative Bildung und ergänzende Dienste
- nachhaltige Raumentwicklung und ökologische Verantwortung
- generationenverbindende soziale Infrastruktur
- verlässliche technische Infrastruktur (ICT, Wasser, Abwasser, Abfall)
- Stärkung des Gewerbes und regionaler Wertschöpfung

Diese enge Verzahnung bestätigt, dass die Beteiligungen für die langfristige Entwicklung der Gemeinde strategisch unverzichtbar sind.

### 6.1 Steuerungsprinzipien für die Zukunft

Auf Basis der Analyse ergeben sich folgende Schlussfolgerungen für die strategische Steuerung:

#### **Aktive Rolle in regionalen Gremien**

Die Gemeinde Ermensee ist in den meisten Verbänden nicht nur Beitragszahlerin, sondern auch strategische Partnerin. Der Fokus soll auf einer aktiven Mandatswahrnehmung der Delegierten liegen.

Das bedeutet konkret:

- klare Instruktion der Delegierten
- verbindliche Berichterstattung an den Gemeinderat
- konsequente Vertretung der Gemeindeinteressen

### **Kontinuierliche Risikoüberwachung**

Die Gemeinde bleibt für ausgelagerte Aufgaben gewährleistungspflichtig.

Deshalb benötigt Ermensee:

- ein einfaches, aber regelmässiges Monitoring der prioritären Risiko-Bereiche (Sozialhilfe, KESB, Spitex, Feuerwehr, öffentlicher Verkehr)
- periodische Gespräche mit den wichtigsten Organisationen (ZENSO/SoBZ, ARA, Feuerwehr, VVL)

### **Stärkung der regionalen Entwicklung im Seetal**

Mit Beteiligungen wie Idee Seetal, dem Seetal Tourismus, der Badi Gelfingen, Wald Seetal Habsburg oder dem Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee hat Ermensee ein breites Portfolio an regionalen Vernetzungen, die der Gemeindestrategie entsprechen und sich gut in die Vision „starker Seetaler Verbund“ einfügen.

### **Fokus auf soziale und pflegerische Dienstleistungen**

Die demographische Entwicklung führt zu einer höheren Nachfrage in den Bereichen

- Spitex
- Pflegeheime
- KESB / Sozialberatung
- Kinderspitex

Ermensee sollte daher:

- den Dialog mit Spitex und Alterszentrum pflegen
- die Zusammenarbeit mit KESB/SoBZ intensivieren
- jährlich die Kostenfolgen der sozialen Leistungen prüfen

### **Nutzung von ICT- und Digitalisierungspotenzialen**

Die Mitgliedschaft im Gemeindeverband ICT und bei der LGI deckt die technischen Dienstleistungen zuverlässig ab.

Für die Gemeinde Ermensee bedeutet das:

- Modernisierung der Systeme sicherstellen
- Cybersecurity priorisieren
- Schnittstellen zum Kanton optimieren

### **Nachhaltige ländliche Infrastruktur**

Gerade die Beteiligung an der UHG Ermensee, der Gewässerpflege und der Waldgenossenschaften ist wichtig für

- Landwirtschaft
- ökologische Resilienz
- Hochwasserschutz
- Naherholung

## **Gesamtbeurteilung**

Die Analyse zeigt:

- ✓ Die Beteiligungen der Gemeinde Ermensee sind insgesamt gut aufgestellt und es besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf, solange Monitoring und Delegiertenarbeit gut funktionieren.
- ✓ Es bestehen keine strukturellen Risiken, die eine Neuausrichtung erfordern würden. Die bestehenden Kooperationsmodelle funktionieren und unterstützen die langfristigen Ziele der Gemeinde.
- ✓ Die Risikoschwerpunkte liegen in den Bereichen Soziales, Pflege und Infrastruktur, also typisch für die kommunale Realität im Kanton Luzern.
- ✓ Die strategischen Ziele der Gemeinde Ermensee werden durch die Beteiligungen klar unterstützt, insbesondere in:
  - regionaler Zusammenarbeit
  - Bildung
  - Sozialwesen
  - Raumentwicklung
  - Umwelt und Energie
  - Gewerbe und Landwirtschaft
- ✓ Die Gemeinde ist in allen Beteiligungen ausreichend vertreten  
→ Delegiertenstruktur ist vollständig und angemessen.

## **Schlussfolgerung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat Ermensee kommt auf Basis dieser Beteiligungsstrategie zum Schluss:

1. Die aktuellen Beteiligungen werden beibehalten.
2. Die Kooperationen sind für die Gemeinde Ermensee strategisch wertvoll und zukunftstauglich.
3. Die Steuerung wird künftig noch systematischer, insbesondere im Bereich:
  - Risiken
  - Berichterstattung
  - Delegierteninstruktion
4. Es soll weiterhin aktiv geprüft werden, wo Synergien geschaffen und regionale Angebote gestärkt werden können.
5. Die Gemeinde Ermensee wird bei den Verbänden weiterhin eine aktive, konstruktive Partnerin sein.